

Nach diesen Ergebnissen der einzelnen Unterpositionen sind bei Pos. 8 überhaupt

2,085,894	Thlr. 28	Ngr. 4	Pf.	Ueberschüsse zu den laufenden Nrn. 2 bis mit 14, 16, 17, 18, 19 der vorstehenden Uebersicht gewonnen worden, wogegen bei den laufenden Nrn. 1 und 15 derselben Uebersicht ein Zuschußbedürfniß von
1,221,672	•	5	•	4 = sich herausgestellt hat, so daß der verbliebene Nettoüberschuß der ganzen Pos. 8 sich auf

864,222 Thlr. 23 Ngr. — Pf. Summe w. o. berechnet.

Während im Budget bei Pos. 8 überhaupt nur 398,000 Thlr. für die Centralcassen in Einnahme veranschlagt waren, konnte an dieselben von dem vorgedachten Betriebsüberschusse der Betrag von 517,456 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf., also 119,456 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. über den Voranschlag eingeliefert, der dann verbliebene nicht unbedeutende Rest aber zu Vermehrung der Bestände den Specialcassen belassen werden.

Durch welche Gründe dieses gegen die Voranschläge günstige Resultat herbeigeführt worden ist, darüber enthält auf Grund der von der Königlichen Staatsregierung zu den Acten gegebenen Specialunterlagen der jenseitige Deputationsbericht auf Seite 28 bis 44 so specielle Erläuterungen, daß die unterzeichnete Deputation sich erlauben darf, zu Vermeidung von Wiederholungen auf das dort Gesagte allenthalben sich zu beziehen und dasselbe zum Nachlesen zu empfehlen.

Pos. 9.

Postnutzungen für 1867.

Da vom Jahre 1868 ab das Postwesen vertragsmäßig auf den Norddeutschen Bund übergegangen ist, so erscheinen die Nutzungen aus dem Königlich Sächsischen Postregale an gegenwärtiger Stelle nur noch auf das Jahr 1867. Für dasselbe war veranschlagt im Etat:

1,571,000 Thlr. Bruttoeinnahme,

1,364,000 = Aufwand,

207,000 Thlr. Ueberschuß;

es betrug jedoch nach dem gewonnenen Verwaltungsergebnisse die erlangte